

große Ereignis der Wahlen für die weitere Stärkung unserer Arbeiter- und Bauern-Macht hervorzuheben. An einigen Schulen unseres Kreises werden die Schüler wirkungsvolle Sprechchöre bilden und mit Tänzen und Liedern auftreten. Die Kinder werden auch die Ausgestaltung von Versammlungsräumen übernehmen und Ausstellungen über die Schulpolitik unserer Regierung und über ihre eigenen Fortschritte im Unterricht zusammenstellen. Im Fach Gegenwartskunde der 7. und 8. Klassen sollen der Wahlaufruf und das Wahlgesetz erörtert werden, und in den Zeichenstunden werden sich die Schüler aller Klassen mit diesem großen Ereignis beschäftigen. Schüler der Mittelstufe fertigen Material für die Sichtagitation an. Auch die in den Lehrbüchern gebotenen stofflichen Möglichkeiten (z. B. Geschichte!) werden für die gesellschaftliche Erziehung der Schüler ausgenutzt, wobei ausgezeichnet der zutiefst demokratische Charakter unserer Wahlen erläutert werden kann. Die Schüler werden natürlich auch eine große Rolle bei der Einladung der Wähler zu den Versammlungen spielen. Dazu können die Tagebücher der Schüler verwendet werden. (Vor allem für die Einladung der Eltern.) Die Jungen Pioniere werden mit Begeisterung Einladungen in die Häuser tragen.

Wir haben die Kollegen und Genossen Lehrer auch nochmals aufgefordert, sich gründlich mit der Entwicklung in ihrer eigenen Schule zu beschäftigen, damit sie — in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, dem Patenbetrieb und der Kommission für Volksbildung, Kultur und Jugendfragen — der Gemeindevertretung für die Rechenschaftslegung konkrete Angaben machen können. Die Lehrer sollen in den Rechenschaftslegungen und anderen Versammlungen der Nationalen Front auch selbst das Wort ergreifen und über die Erfolge unserer deutschen demokratischen Schule sprechen. Selbstverständlich begrüßen wir es, wenn möglichst recht viele Lehrer als Kandidaten für die örtlichen Volksvertretungen nominiert würden, und wir erklären schon jetzt, daß wir sie nach Kräften in ihrem bedeutsamen demokratischen Ehrenamt unterstützen wollen.

Das sind nur einige wenige Hinweise, was sich in den Schulen unseres Kreises für den Sieg der Nationalen Front des demokratischen Deutschland im Juni tun soll und wird. Die Initiative unserer Lehrer, Eltern und Schüler wird noch viel reicher sein, darüber besteht gar kein Zweifel.

Reinhold Winkel

Leiter der Abteilung Volksbildung
beim Rat des Kreises Teterow

Von der sozialen Struktur des Wohngebietes ausgehen

Zwei Besonderheiten gibt es im Wohngebiet 2 in Guben, die wir in der Parteiarbeit berücksichtigen müssen. Unser Wohnbezirk liegt an der Oder-Neisse-Friedensgrenze, einige Straßenzüge führen direkt zur deutsch-polnischen Grenze. Das Kommando der Deutschen Grenzpolizei ist im Wohngebiet stationiert. Die Hauptstraße ist gleichzeitig Hauptgeschäftstraße der Stadt Guben, weshalb sich die Bevölkerung hauptsächlich aus Gewerbetreibenden, Einzelhändlern und selbständigen Handwerksmeistern zusammensetzt. Wir sehen daher die Gewinnung der kleinbürgerlichen Schichten für den Aufbau des Sozialismus als Hauptaufgabe unserer politischen Mas-

senarbeit an. Es ist uns in den beiden letzten Jahren gut gelungen, diese Menschen in das Nationale Aufbauwerk einzubeziehen. Von den über 3000 freiwillig geleisteten Aufbaustunden entfallen über 75 Prozent auf parteilose Bürger und Mitglieder der anderen Blockparteien. Wir haben dabei nicht nur eine Parkanlage an der Grenzpromenade und einen Wäschetrockenplatz vollkommen aus eigener Kraft aufgebaut, sondern damit vor allem zahlreiche Kleinbürger an unserem Aufbau teilhaben lassen. Obgleich viele von ihnen aus falschen Vorstellungen heraus in Worten noch manchmal gegen den Sozialismus sind, haben sie begeistert und freiwillig, ja selbst unter